Geschrieben von: dl/ offz
Montag, 21. September 2026 um 15:36

**Berlin. Drei deutsche Regionen sehen sich als mögliche Kandidaten für Olympische Sommer im nächsten Jahrzehnt oder später. Doch nun sind es nur noch zwei…**

Um die Ausrichtung Olympischer Sommerspiele und Paralympics in den nächsten zwei Jahrzehnten bewerben sich München, KölnRheinRuhr und Berlin, so war es bis zum 20.September. Doch nach dem Wahlerfolg der Linken für das Berliner Abgeordneten steht Berlin wohl nicht mehr auf der Kandidatenliste.

Am Tag nach der Abstimmung in der deutschen Hauptstadt kommt von Wahlsiegerin Elif Eralp eine klare Ansage und die heißt nein zum bisherigen Pro-Olympia-Beschluss der bisherigen Landesfühung. Linken-Spitzenkandidatin Eralp auf einer Pressekonferenz am Morgen danach: „Ich habe ganz klar gesagt, dass ich beispielsweise die sechs Millionen, die schon für die Olympia-Bewerbung ausgegeben wurden, für eine Steuergeldverschwendung halte. Und es sollen ja noch viele Millionen, Milliarden dazukommen. Ich sehe keinen Vorteil für Berlin. Deswegen haben wir uns dagegen entschieden, Olympia zu unterstützen. Und das sehe ich auch heute noch so.“

Die Entscheidung über eine deutsche Bewerbung fällt in wenigen Tagen, am 26.September, auf einer außerordentlichen Sitzung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) in Baden-Baden.